

ERASMUS Erfahrungsbericht SMT



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Oliver
E-Mail (freiwillige Angabe)	
Gastklinik	TSMU
Aufenthaltsdauer	von 1.7. bis 31.8.2022
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	keiner

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastklinik gefunden?	Abteilung für Internationale Beziehungen
Wer war Ihre Hauptkontaktperson?	Ibk: Frau Wolf, Tbilisi: Frau Nino Aptsiauri
Wie war die Organisation der einzelnen Praktika?	Vor Ort gut möglich und sehr unkompliziert über Nino Aptsiauri
Welche Praktika für das KPJ wurden absolviert?	Allgemeinchirurgie
Sind die Praktika empfehlenswert?	Der Aufenthalt selbst ist sehr empfehlenswert. Die Qualität des Praktikums hängt vom zugeordneten KH ab

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 300 (für ein Zimmer zu zweit bei Airbnb)
Verpflegung	€ 200
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 400
Kosten für Unterlagen o.ä.	€ 40
Sonstiges	€ 200 (Restaurants, Reisen, sonstige Gönnungen)

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	
Wie zufrieden waren Sie?	
Kosten des Sprachkurses:	€

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Klinik hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	passt
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Facebook Gruppen oder Airbnb Preis kann sich durch den naheliegenden Krieg durch Flüchtende stark verändern. Klimaanlage im Zimmer ist sehr hilfreich.

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

Abstract: Das KPJ in Georgien hat mir sehr gut gefallen. Auch wenn es hier und da Herausforderungen gab, ich würde den Aufenthalt in Georgien unbedingt weiterempfehlen!

Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität

Für dieses KPJ-Modul haben wir uns etwa 2 Jahre vor dem tatsächlichen Aufbruch beworben. Schlussendlich habe ich mich erst rund eine Woche vor dem Abflug intensiver mit den Vorbereitungen beschäftigt. Persönlich haben wir keine zusätzlichen Versicherungen abgeschlossen. Unsere Sozialversicherung hat das Grundlegende abgedeckt (bitte achtet selbst darauf, wie ihr versichert seid). Wir hatten eine Unfallversicherungen über die Kreditkarte, die auch in Georgien gültig ist.

Abreise und Ankunft am Studienort

Wir haben uns für einen Flug von Wien nach Kutaisi entschieden. Es gibt auch die Möglichkeit von Wien direkt nach Tbilisi oder von München nach Tbilisi zu fliegen.

In Summe war die Reise (inkl. Zug von Innsbruck nach Wien und einem Marschrutka von Kutaisi nach Tbilisi) finanziell günstiger als die Alternativen. Außerdem haben wir nach Abschluss des Praktikums eine Woche in der Bergregion Svaneti verbracht, die wiederum näher an Kutaisi als an Tbilisi liegt. Ladet euch am besten schon vor Abflug die App BOLT herunter, um kostengünstig vom Flughafen in die Stadt zu kommen und nicht ein Vermögen für eine Taxifahrt auszugeben.

Betreuung an der Gasthochschule

Nachdem die Wunschabteilung an das Büro in Innsbruck bekanntgegeben wurde, bekommt man eine Bestätigung des Aufenthaltes über Nino Aptsiauri. Jedoch bekommt man nicht viele Informationen im Vorhinein, weshalb man sich aber nicht stressen lassen sollte. Die Organisation der Feinheiten ist auch vor Ort sehr gut und unkompliziert über Nino Aptsiauri machbar.

Medizinisches System

Das medizinische System ist anders aufgebaut wie in Österreich. Fast alle Krankenhäuser sind privatisiert. Es scheint, dass die Eigentümer der Krankenhäuser das Budget selbst festlegen können und dass dadurch sowohl der hygienische-, wie auch der medizinische Standard sehr variiert. Patienten zahlen für die Eingriffe und der Chirurg erhält einen gewissen Prozentsatz.

General Surgery

Wir haben 2 Monate auf der Allgemein Chirurgie verbracht. Wir wurden hierbei einem Professor zugeordnet, der sich viel Zeit genommen hat, um Lectures zu machen, unsere Fragen zu beantworten, uns zu OPs mitzunehmen und diese zu erklären etc. Somit war die Betreuung wirklich sehr gut. Im ersten Monat waren wir zusammen mit anderen Studierenden der TSMU diesem Professor zugeteilt, damit war das Feeling des KPJs eher ähnlich eines Bedside-Teachings oder ein Praktikum vom 9./10. Semester. Trotzdem konnte man hier viel lernen und für die Zukunft mitnehmen. Nach dem ersten Monat hatten die Studierenden Sommerferien und wir waren die einzigen Studenten im Krankenhaus.

Am besten ihr nehmt folgende Dinge am 1. Tag schon mit in das Krankenhaus:

- Masken
- Scrubs (es gibt KEINE Krankenhauskleidung)
- eventuell Einweghandschuhe
- Jause (es gibt keine Kantine – Georgier essen oft erst abends etwas)
- Klopapier – die Krankenhaustoiletten haben nicht immer Klopapier. Patienten sowie Personal nehmen deshalb manchmal selbst Rollen mit.

TSMU

Die Tbilisi State Medical University ist die größte med. Uni vor Ort. Es gibt mehrere Studienzeige dort. Unter anderem können Studierende von überall auf der Welt dort studieren für circa 13 000 Dollar im Jahr. Das Studium wird auf Englisch angeboten, daher sind die Lehrenden englischsprachige Studierende gewöhnt, was für uns eine sehr große Erleichterung war.

Generell ist das Klinikpersonal sehr gewöhnt Studierende in der Klinik zu haben und es wird noch mehr als in Österreich auch darauf geachtet, dass jeder über die Patientenfälle informiert wird. Üblicherweise wird man einen Professor zugeteilt und dieser ist für die kommenden Wochen zuständig und (zumindest in unserem Fall) auch sehr bemüht.

Die TSMU ist eine Privatuniversität und dadurch sehr bedacht auf ihren Web-Auftritt (PR). Wir wurden von der PR-Abteilung einmal zu einem Ausflug nach Signaghi und auch einmal zum Abendessen eingeladen. Jedoch kam ein PR-Team auch zweimal zu uns ins KH um mit uns Videos auszunehmen. Hierbei haben sie ein Interview, Fotos und Videos (von praktischen Tätigkeiten im KH (wie zB Assistieren im OP etc.)) von uns gemacht.

Man muss dazusagen, dass einige Ausschnitte der Videos mehr Show als Realität sind. Wenn ihr euch in einer solchen Situation wiederfindet und euch nicht wohlfühlt, seid frei und lasst euch nicht alles aufzwingen.

Freizeitmöglichkeiten, Kultur, Gastfreundschaft,...

Die Landschaft in Georgien ist sehr spannend. Innerhalb weniger Kilometer finden sich Meer, Wüstengebiete sowie auch Berge über 5000 Meter. Wir waren so gut wie jedes Wochenende unterwegs, man kann auch ohne Probleme nach Jerewan oder in die Türkei reisen. In Georgien wird euch definitiv nie langweilig!

Was noch erwähnt werden muss, ist das georgische Essen und die Trinkkultur. Gemeinsame (Abend)essen sind einer der wichtigsten Bestandteile des georgischen Lebens und wenn ihr einmal die Möglichkeit habt an einen richtigen georgischen Abend teilzunehmen, müsst ihr das unbedingt machen! Nicht nur, weil das Essen unglaublich gut ist, sondern auch weil es in Georgien die Tradition eines "Tamada" gibt. Dies ist der Trinkmeister und somit verantwortlich für den Abend. In regelmäßigen Abständen wird anschließend auf verschiedenste Sachen mit georgischen Wein angestoßen und es werden kleine Reden gehalten. So feiert man den Frieden, die Gäste, Familien, das Land, die Freunde,... Meistens wird auch im Laufe des Abends gesungen.

Es scheint auch üblich zu sein, dass ganze Krankenhausabteilungen zusammen Essen gehen, wir waren einmal im Sommerhaus vom Primar der Allgemeinchirurgie eingeladen, es war definitiv eines der Highlights während unserer Zeit in Georgien. Diese Erlebnisse spiegeln die Gastfreundschaft und Offenheit, die einem überall im Land begegnen wider.

Ein paar praktische Tipps für den Alltag in Georgien:

- man kann immer und überall fragen, wenn man sich nicht auskennt, die Georgier sind sehr hilfsbereit
- Die App BOLT ist sehr hilfreich für Taxis und auch billig
- Die Webseite WANDERLUSH hat hilfreiche Tipps für Transport, Kultur, Essen,...
- Holt euch gleich am ersten Tag eine Simkarte bei MAGTI
- Tbilisi ist im Sommer sehr heiß (meist 38 Grad), daher ist Frühling eventuell eine bessere Zeit

Zusammenfassend kann man sagen, dass Georgien all unsere Erwartungen übertroffen hat. Auch wenn manchmal im Krankenhaus sehr wenige Patienten waren und somit nicht viel zu tun war, so waren jedoch der Kontakt mit der Kultur und die Landschaft umso spannender und bereichernder. Wir würden den Aufenthalt in Georgien unbedingt weiterempfehlen.

Falls ihr weitere Fragen habt, könnt ihr uns jederzeit über die Abteilung für internationale Beziehungen kontaktieren.